

## Fachcurriculum katholische Religion

### Mit Gott unterwegs: ein narrativ-kompetenzorientierter Ansatz mit Blick auf Entwicklung und religiöse Sozialisation

<p><b>Unsere Aufgabe ist groß: Wir sind gemeinsam mit den Lernenden auf dem Weg durch die große Geschichte unseres Glaubens. Mit diesem Blick schauen wir in die Welt. Und diesen Blick zeigen wir unseren Schülerinnen und Schülern. Und sie werden uns ihre Sicht der Dinge schildern. Dieses Wissen soll gesammelt werden. Von Klasse 5 an sind wir diejenigen, die dafür Sorge tragen, dass die Lernenden in Klasse 10 zurückblicken auf das von uns vermittelte Wissen.</b></p>			
Jahrgang 5 und 6 Thema	Inhaltsfelder/ Leitperspektiven	Beispiele für Kompetenzorientierung	Überfachliche Kompetenzen
<i>Unterwegs mit dem Volk Gottes – Die Heilsgeschichte: Abraham, Isaak, Jakob, Josef, Moses, Könige, wichtige Propheten, Schöpfungsgeschichte</i>			
<p><i>Es geht bei den Unterrichtsgegenständen für 5 und 6 nicht darum, sie nacheinander thematisch abzuhaken, sondern sie in einem größeren Zusammenhang zu sehen, sie sozusagen als Impulse oder Ideengeber zu betrachten, d.h. im Rahmen der Heilsgeschichte spreche ich den befreien Gott, Abrahams oder Moses Selbstvertrauen genauso an wie die Regeln (10 Gebote), die dem Volk gegeben werden und die Gespräche (Gebete) zwischen Gott und seinen Menschen.</i></p>			
<b>Ehrfurcht vor der Schöpfung.</b> Verantwortung für die Natur und Schöpfungslehre	<b>Mensch und Welt:</b> - Reflexion richtigen Verhaltens gegenüber Schöpfung und Mitmenschen und sich selbst - biblische Schöpfungstexte - Mensch ist trotz seiner Fehler von Gott angenommen.	<b>Wahrnehmungskompetenz</b> Die Lernenden können - den Menschen als Geschöpf Gottes beschreiben. <b>Deutungskompetenz</b> Die Lernenden können - verstehen, dass die jüdisch-christliche Tradition den Menschen als Ebenbild Gottes versteht.	<b>Personalkompetenz</b> - positives Selbstkonzept <b>Sozialkompetenz</b> - gesellschaftliche Verantwortung
<b>Dem Gott, der befreit, trauen.</b> Aufbruch, Weggeleit, Ankunft Auf Gott vertrauen	<b>Gott:</b> - Frage nach dem Verständnis Gottes. Der eine Gott der Bibel ist ein Gott, der sich offenbart und sich ansprechen lässt. Gott gibt sich als ein Gott zu erkennen, der dem Menschen Zukunft und Segen verheißen.	<b>Wahrnehmungskompetenz</b> Die Lernenden können - einen personalen Gott erkennen, zu dem Beziehung möglich ist	<b>Personalkompetenz</b> - Selbstkonzept

## Fachcurriculum katholische Religion

### Mit Gott unterwegs: ein narrativ-kompetenzorientierter Ansatz mit Blick auf Entwicklung und religiöse Sozialisation

<b>Die Bibel entdecken (in 5 oder/und 6)</b>	<b>Bibel und Tradition:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennenlernen der Bibel als zentraler Glaubensurkunde der Juden („Hebräische Bibel“) und der Christen (AT und NT)</li> <li>- Evangelium – Frohe Botschaft Jesu Christi</li> </ul>	<b>Wahrnehmungskompetenz</b> Die Lernenden können - Bibelstellen finden und aufschlagen.	<b>Sprachkompetenz</b> - Lesekompetenz
<b>IM RAHMEN UNSERER GOTTESDIENSTE erfahren die Schülerinnen und Schüler religiöses Leben an unserem Ort von Jahrgang 5 – 10 und darüber hinaus.</b>	<b>Kirche:</b> Orte/Zeichen/Zeiten/Rituale als Ausdruck katholischen Glaubens beschreiben und kennenlernen <b>Religionen:</b> - Verhaltensweisen religiöser Praxis beschreiben <b>Wahrnehmungskompetenz</b> Die Lernenden können - religiöse Symbole/Zeichen erkennen und unterscheiden. <b>Deutungskompetenz</b> Die Lernenden können - religiöse Symbole als Ausdrucksformen einer anderen Wirklichkeit deuten.	<b>Soziale Kompetenz</b> - (inter)religiöse Kompetenz	<b>Personalkompetenz</b> <b>Kommunikationskompetenz</b>

# Fachcurriculum katholische Religion

## Mit Gott unterwegs: ein narrativ-kompetenzorientierter Ansatz mit Blick auf Entwicklung und religiöse Sozialisation

Unterwegs mit Jesus Christus – von der Geburt bis zur Auferstehung, Weihnachten, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Paulus und die junge Kirche

*Ebenso wie in Klasse 5 gilt es auch hier, die großartige Geschichte von Jesus dem Christus in den Mittelpunkt des Unterrichts zu nehmen. In diesem Rahmen sind die anderen thematischen Aspekte eingebettet zu behandeln. Ich unterrichte nicht „Das Judentum“, sondern bette die für die Lernenden wichtigen Aspekte des Judentums in die Geschichte des Juden Jesus ein!*

Jesus von Nazareth – verankert im Judentum; Bezüge zum Kirchenjahr	<b>Jesus Christus:</b> - öffentliches Wirken Jesu im Mittelpunkt - Jesus lebt aus der uneingeschränkten Liebe Gottes, den er mit Vater anredet (Vaterunser) - gesellschaftliche Strukturen - Reich-Gottes-Botschaft  <b>Gott:</b> Gott lässt sich im Gebet ansprechen. Im Gebet (z. B. Glaubensbekenntnis, Vaterunser) bejahren die Menschen den dreieinen Gott.  <b>Kirche:</b> - Sonntag – Tag des Herrn - christliche Feiertage und Feste: Weihnachten, Karfreitag, Ostern, Pfingsten etc. - Kennen der Riten und Symbole christlicher Feste und das Wissen um die Erinnerung an das Heilshandeln Gottes	<b>Wahrnehmungskompetenz</b> Die Lernenden können - Jesus von Nazaret in seiner Religion dem Judentum zuordnen. <b>Deutungskompetenz</b> Die Lernenden können - im Wirken Jesu die Offenbarung der Liebe Gottes für die Menschen erkennen. <b>Partizipationskompetenz</b> Die Lernenden können - sich auf Formen gelebten Glaubens einlassen, religiöse Ausdrucksformen erproben und erschließen <b>Wahrnehmungskompetenz</b> Die Lernenden können - Feste und Feiertage des christlichen Glaubens nennen. <b>Deutungskompetenz</b> Die Lernenden können - Fest und Feiertage als Gemeinschaft stiftende Elemente verstehen, die den Alltag unterbrechen, - Feste und Feiertage als Erinnerung an das Heilshandeln Gottes verstehen.		<b>Personalkompetenz</b> - Wertebewusste Haltungen - Selbstregulierung - Sprachkompetenz  <b>Kommunikationskompetenz</b>
--	--	---	--	---

## Fachcurriculum katholische Religion

### Mit Gott unterwegs: ein narrativ-kompetenzorientierter Ansatz mit Blick auf Entwicklung und religiöse Sozialisation

Jahrgang 7 und 8 Thema	Leitperspektiven / Inhaltsfelder	Kompetenzen	Überfachliche Kompetenzen
<i>Unterwegs mit Gott in meinem Leben – Verantwortung, Schuld, Vergebung, Sakamente</i>			
<p><i>In Jahrgangsstufe 7 geht es vor allem um die voranschreitende Entwicklung der jungen Menschen, die wir unterrichten. In diesem großen Kontext sind die thematischen Impulse des alten Lehrplans kompetenzorientiert zu verwenden: Sakamente sind Lebensbegleiter, um mit Schuld umgehen zu können. Um vergeben zu können (vgl. Gleichnisse und Wunder), bedarf es eines moralischen Grundgerüsts, das in Beziehungen (Elternhaus, Freundschaft etc.) hilft.</i></p>			
<b>Die Sakamente (alle) als lebensbegleitende Zuwendung Gottes und unser Bekenntnis zu Christus</b>	<b>Kirche:</b> - Pfingsten - Apostelkonzil - Taufe – Firmung etc. <b>Jesus Christus:</b> - Ermutigung zu Welt veränderndem Handeln - Diakonie, Liturgie, Koinonia	<b>Deutungskompetenz:</b> Die Lernenden können - religiöse Symbole deuten und religiöse Zeichenhandlungen, insbesondere Sakamente der katholischen Kirche, erläutern. <b>Partizipationskompetenz:</b> Die Lernenden können - Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen und - aus der Perspektive christlicher Hoffnung Handlungsmöglichkeiten entwickeln.	<b>Soziale Kompetenz:</b> - Solidarität - gesellschaftliche Verantwortung

## Fachcurriculum katholische Religion

### Mit Gott unterwegs: ein narrativ-kompetenzorientierter Ansatz mit Blick auf Entwicklung und religiöse Sozialisation

<p><b>Schuld und Vergebung.</b> Gewissen, Umkehr, Versöhnung</p>	<p><b>Mensch und Welt:</b> - Gewissensbildung – Orientierung für gelingendes Leben (Nächsten- und Feindesliebe) - Vergebung - Bußsakrament</p> <p><b>Bibel und Tradition:</b> - Verkündigung des Reiches Gottes in Wundererzählungen und Gleichnissen - Synoptiker und synoptischer Vergleich - Einfluss der Bibel auf Kultur und Gesellschaft Jesus Christus: - Jesu Verkündigung des Reiches Gottes in Wort und Tat</p>	<p><b>Deutungskompetenz:</b> Die Lernenden können - religiöse Zeichenhandlungen, insbesondere Sakamente der kath. Kirche, erläutern</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Lernenden können - zu Fragen in Bezug auf Moral sachbezogen Stellung nehmen, - Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen erläutern</p> <p><b>Deutungskompetenz:</b> Die Lernenden können - religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religions-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und interpretieren</p>	<p><b>Personale Kompetenz:</b> - Selbstwahrnehmung (Gewissensbildung) - Selbstkonzept (Haltung der vergebenden Nächstenliebe)</p> <p><b>Soziale Kompetenz:</b> - Selbstregulierung - Rücksichtnahme (Gewissenskonflikte / Streit und Versöhnung)</p>
--	---	--	--

## Fachcurriculum katholische Religion

### Mit Gott unterwegs: ein narrativ-kompetenzorientierter Ansatz mit Blick auf Entwicklung und religiöse Sozialisation

**Unterwegs in Gottes Welt – Weltreligionen: Judentum, Islam, Hinduismus, Buddhismus, evtl. Naturreligionen, Sekten, Ersatzreligionen (Sport, Körperkult), Christentum mit Reformation**

*In diesem Jahr geht es um die Urfragen der Menschen nach dem Woher? Wozu? Wohin? – letztlich um die Sinnfragen, die auf Gottes Welt unterschiedlich und gleich beantwortet werden (Weltreligionen, Ersatzreligionen, Funktion von Religion) und durch die Zeit unterschiedlich beantwortet worden sind (Reformation, synodaler Weg). Die jungen Menschen machen sich auf eine Reise durch diese Welt, die sich in Jahrgangsstufe 9 fortsetzt...*

<b>Weltreligionen</b> Auseinandersetzung und Toleranz; Gottesbilder im Leben der Menschen. Menschliche Vorstellung und Offenbarung	<b>Religionen:</b> - Glaubensvollzug und Lebenspraxis  <b>Gott im christlichen Sinn:</b> - Gott offenbart sich und lässt sich ansprechen - Gott führt in die Freiheit, - Gottes Selbstoffenbarung in Jesus Christus und in der Sendung des Heiligen Geistes, - trinitarisches Glaubensbekenntnis als spezifisch christliches Gottesverständnis Jesus Christus: - das Kreuz als zentrales christliches Symbol	<b>Wahrnehmungskompetenz:</b> Die Lernenden können - Verhaltensweisen religiöser Praxis einordnen, - Orte und Zeiten religiösen Lebens beschreiben. <b>Urteilskompetenz:</b> Die Lernenden können - zu Fragen in Bezug auf Religion sachbezogen Stellung nehmen. <b>Kommunikationskompetenz:</b> Die Lernenden können - sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von religiösen Überzeugungen und Einsichten respektvoll auseinandersetzen, - die eigene Glaubensüberzeugung nachvollziehbar erläutern, - zu religiösen Vorurteilen sachbezogen Stellung nehmen.	<b>Personale Kompetenz:</b> - Selbstkonzept (Toleranz und Kritik) <b>Soziale Kompetenz:</b> - soziale Wahrnehmungs-fähigkeit (soziale Lernformen) - interkulturelle Kompetenz (Gemeinsamkeiten / Eigenarten / Dialog der Weltreligionen) <b>Sprachkompetenz:</b> - Kommunikationskom-petenz (Gespräche / Diskussionen / Debatten führen)
--	--	--	--

## Fachcurriculum katholische Religion

### Mit Gott unterwegs: ein narrativ-kompetenzorientierter Ansatz mit Blick auf Entwicklung und religiöse Sozialisation

Auseinandersetzung in der Kirche. Von der Reformation zur Ökumene	<b>Kirche:</b> - Reformation und ökumenische Bewegung	<b>Urteilskompetenz:</b> Die Lernenden können - zu Fragen in Bezug auf Glauben sachbezogen Stellung nehmen. <b>Kommunikationskompetenz:</b> Die Lernenden können - sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von religiösen Überzeugungen und Einsichten respektvoll auseinandersetzen, - die eigene Glaubensüberzeugung nachvollziehbar erläutern, - zu religiösen Vorurteilen sachbezogen Stellung nehmen.  <b>Partizipationskompetenz:</b> Die Lernenden können - Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen.	<b>Personale Kompetenz:</b> - Selbstkonzept (Toleranz und Kritik) <b>Soziale Kompetenz:</b> - soziale Wahrnehmungs-fähigkeit (Gemeinsam-keiten / Eigenarten /Dialog der christlichen Konfessionen)
--	---	--	--

## Fachcurriculum katholische Religion

### Mit Gott unterwegs: ein narrativ-kompetenzorientierter Ansatz mit Blick auf Entwicklung und religiöse Sozialisation

Jahrgang 9 und 10 Thema	Inhaltsfelder/ Leitperspektiven	Zu erreichende Kompetenzen	Überfachliche Kompetenzen
<i>Mit Gott unterwegs auf der Suche nach einem Sinn</i>			
<p><i>Die Lernenden treten in eine entscheidende Lebensphase ein – sie lernen die Arbeitswelt außerhalb von Schule kennen, machen sich in Partnerschaften Gedanken über moralische Fragen. Hier gilt es, ihnen ein Instrumentarium an die Hand zu geben, das sie nutzen können. Der Perspektivwechsel ist hier entscheidend: unsere Schülerinnen und Schüler sind die künftigen Arzte, Anwälte, Industriellen, Banker und Unternehmer, die für gerechte Arbeitsbedingungen, soziales Miteinander und Gleichberechtigung sorgen sollen – sie sollen lernen, was es heißt, in ethischen Konfliktsituationen christlich zu handeln. So sind Dilemmasituationen (Folter, Abtreibung, Sterbehilfe, Finanzwesen, Krieg etc.) in den Blick zu nehmen!</i></p>			
<p><b>Verantwortung für das Leben, d.h. richtig handeln, richtig arbeiten, Glück und Sinn suchen und finden:</b></p> <p><b>Darf man alles, was man kann?</b> Fortschritt und menschliche Zukunft in der Diskussion mit christlichen Glaubens- und Lebensvorstellungen</p>	<p><b>Mensch und Welt:</b> Schöpfungstexte: Verhältnis Schöpfer und Geschöpf</p> <p><b>Kirche:</b> - Anwendung kirchlicher Sozialprinzipien auf ethische, soziale, ökologische Herausforderungen</p>	<p><b>Deutungskompetenz:</b> Die Lernenden können - Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen nach Herkunft, Gestaltung und Zukunft des Lebens in Beziehung setzen.</p> <p><b>Urteilskompetenz:</b> Die Lernenden können - zu Fragen in Bezug auf Religion, Glaube und Moral sachbezogen Stellung nehmen und die eigene Position überprüfen.</p> <p><b>Partizipationskompetenz:</b> Die Lernenden können - nach ethischen Kriterien Handlungsoptionen, die die Perspektiven anderer berücksichtigen, entfalten</p>	<p><b>Personale Kompetenz</b> - Selbstkonzept</p> <p><b>Sozialkompetenz</b> - Rücksichtnahme - Verantwortung</p>

## Fachcurriculum katholische Religion

### Mit Gott unterwegs: ein narrativ-kompetenzorientierter Ansatz mit Blick auf Entwicklung und religiöse Sozialisation

<p><b>Sozialpraktikum</b> Einwöchiges Praktikum in einer sozialen Einrichtung</p> <p>Medien-gestützter Vortrag (Vorstellung der Praktikums-einrichtung)</p>	<p><b>Jesus Christus:</b> - Orientierung heutiger sozialer Einrichtungen am Lebensweg Jesu: Einsatz für ein Reich der Gerechtigkeit, der Liebe und des Friedens</p> <p><b>Kirche:</b> - Diakonisches Handeln der Kirche/ Gestaltung der Welt aus dem christlichen Geist</p>	<p><b>Wahrnehmungskompetenz:</b> Die Lernenden können - Verhaltensweisen religiöser Praxis einordnen und lernen Arbeitsfelder im sozial-caritativen Bereich der Kirche kennen</p> <p><b>Partizipationskompetenz:</b> Die Lernenden können - Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen.</p>	<p><b>Sozialkompetenz</b> - Soziale Wahrnehmungsfähigkeit, Gesellschaftliche Verantwortung</p>
---	---	---	--

## Fachcurriculum katholische Religion

### Mit Gott unterwegs: ein narrativ-kompetenzorientierter Ansatz mit Blick auf Entwicklung und religiöse Sozialisation

**Mit Gott unterwegs? Ein neuer Blick aufs Leben? – Rückblick und Ausblick – Basics und was wir aus ihnen machen können.**

*Ist es uns gelungen, unseren Lernenden in den vergangenen 5 Jahren die existentielle Sinnhaftigkeit der christlichen Botschaft zu vermitteln? Dies gilt es gemeinsam zu überprüfen und gemeinsam zu reflektieren. Wir wollen in diesem Jahr einen christlichen Blick auf aktuelle Weltprobleme werfen (Propheten), selbst prophetisch tätig werden (prophetische Rede), wir wollen uns fragen, was es heißt, in Beziehungen christlich zu handeln, wie Leid und Scheitern in unserem Leben verarbeitet werden kann, wie man mit Andersdenkenden umgehen kann und wie tragisch falscher Umgang mit Andersdenkenden sein kann (Juden und Christen, Nationalsozialismus, kritische Philosophien, Fake News, Verschwörungstheorien)*

Propheten (und Könige/Herrschende) damals und heute	<b>Jesus Christus:</b> - Jesu Botschaft als Provokation <b>Kirche:</b> - Kritische Reflexion der eigenen Vergangenheit <b>Gott:</b> - Kritik selbstgemachter Gottesvorstellungen	<b>Urteilskompetenz:</b> Die Lernenden können - Maßstäbe christlichen Handelns nennen. <b>Partizipationskompetenz:</b> Die Lernenden können - aus der Perspektive christlicher Hoffnung Handlungsmöglichkeiten entwickeln. <b>Deutungskompetenz:</b> Die Lernenden können - Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen nach Herkunft, Gestaltung und Zukunft des Lebens in Beziehung setzen.	<b>Sozialkompetenz</b> - Wahrnehmungsfähigkeit, Verantwortung
Kreuzweg: Vom Tod zum Leben. Leiden, Kreuz und Auferstehung Gottes Bund mit den Menschen als unser Auftrag (auch zur Beziehungsgestaltung)	<b>Mensch und Welt:</b> Hoffnung auf Erlösung und Vollendung der Schöpfung <b>Gott:</b> AW auf die Theodizee-Frage <b>Jesus Christus:</b> Auferstehung als Eingehen in das Leben bei Gott im Unterschied zu anderen Jenseitsvorstell. <b>Jesus Christus:</b> Versöhnungswille Gottes		<b>Sprachkompetenz</b> - Schreibkompetenz